

Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft in Bayern.

Nr. 10.

Ausgegeben am 1. März

1926.

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1926.

Trotzdem die allgemeine wirtschaftliche Lage keineswegs als eine gute bezeichnet werden konnte, so nahm das abgelaufene Vereinsjahr doch einen immerhin als günstig zu bezeichnenden Verlauf. Nach der Zählung vom 1. Januar 1926 beläuft sich die Zahl der Mitglieder der Gesellschaft auf:

- 172 ordentliche Mitglieder
- 9 Ehrenmitglieder
- 25 korrespondierende Mitglieder
- 5 fördernde Mitglieder
- 3 korporative Mitglieder.

Zahlenmäßig ergibt sich hierbei gegenüber der letzten Bestandaufnahme keine nennenswerte Änderung. Wenn man jedoch berücksichtigt, daß der Tod im Laufe des vergangenen Jahres so manche Lücken in die Reihen der Mitglieder gerissen hat und daß ferner eine Anzahl Namen gemäß § 8 Absatz 2 der Gesellschafts-Satzungen aus der Mitglieder-Liste gestrichen werden mußten, so darf die Entwicklung der Gesellschaft getrost als eine vorwärts schreitende betrachtet werden.

Die Vorstandschaft war bestrebt, auch in dem abgelaufenen Jahre die Publikationen der Gesellschaft auf der alten Höhe zu erhalten. Dank der namhaften Beihilfe von seiten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München und der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft zu Berlin war die Gesellschaft in der Lage, das für die bayerische Vogelforschung so überaus wertvolle Werk von Dr. J. Gengler über „Die Vogelwelt Mittelfrankens“ als Sonderheft des 16. Bandes der Verhandlungen im Umfang von 25 Bogen herausgeben zu können. Die Gesellschaft betrachtet es als eine Ehrenpflicht, den beiden genannten Institutionen auch an dieser Stelle nochmals den gebührenden Dank zum Ausdruck zu bringen. Ferner konnte im Berichtsjahr der 16. Band der Verhandlungen durch die Drucklegung eines Doppelheftes $3/4$ zum Abschluss gebracht werden. Vom „Anzeiger“ erschien im Jahre 1925 die neunte Nummer. Daß diese umfangreiche Drucklegung möglich war, verdankt die Gesellschaft in erster Linie der Arbeitsfreudigkeit ihres bewährten Kassenwartes.

Die Wahl der Vorstandschaft für das Jahr 1926 ergab:

Erster Vorsitzender: Freiherr von Besserer
 Zweiter Vorsitzender: Prof. L. Müller
 Generalsekretär: Dr. A. Laubmann
 Schriftführer: A. Müller
 Kassenwart: A. Dultz.

Der langjährige, treu bewährte Schriftführer Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld bat, ihn wegen Wegzuges von München nach Traunstein seines Amtes entbinden zu wollen. Die Gesellschaft bedauert das Ausscheiden ihres Schriftführers auf das tiefste und sieht sich veranlaßt, Herrn Dr. von Schnorr auch an dieser Stelle den aufrichtigen Dank für seine lange, opferfreudige Amtsführung zum Ausdruck zu bringen. An Stelle des ausscheidenden Schriftführers wurde der bisherige stellvertretende Sekretär Herr Adolf Müller unter Aufhebung dieser Stelle zum Schriftführer gewählt.

Der Ausschufs setzt sich für das Jahr 1926 aus folgenden Herren zusammen, nachdem die Herren Prof. Dr. W. Leisewitz und Prof. Dr. H. Paul satzungsgemäfs ausschieden:

Dr. J. Gengler (ex officio)
 E. Pfeiffer (1926/27)
 E. Oertel (1926/27)
 Dr. W. Götz (1925/26)
 Dr. A. von Jordans (1925/26).

Zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt:

Seine Majestät König Ferdinand von Bulgarien, Coburg,
 Augustenpalais
 Jakob Schenk, Budapest, Kgl. Ung. Ornithologisches Institut
 Dr. Emilie Sneathlage, Mus. Nacional, Rio de Janeiro.

Zum korrespondierenden Mitgliede der Gesellschaft wurde ernannt:

Dr. Otto von Wettstein, Wien, Naturhist. Museum.

Für das Jahr 1926 wurde der **Mitgliedsbeitrag** auf **8 Goldmark** festgesetzt, zahlbar auf das **Postscheckkonto München Nr. 6956** der Gesellschaft. Die Mitglieder im Auslande werden ersucht, den entsprechenden Betrag in der Währung ihres Landes **brieflich** an den Kassenwart, Herrn Alfred Dultz, München, Landwehrstr. 6 einzusenden.

Bedauerlicherweise sind einzelne Mitglieder, ohne Entschuldigung, noch mit der Zahlung des Mitgliedbeitrages für vergangene Jahre im Rückstand. Es wird dringendst gebeten, diese rückständigen Beträge (für 1924 6 Goldmark; für 1925 8 Goldmark) **umgehend** zur Einzahlung zu bringen, da sonst Stockungen im Versand der Publikationen unvermeidlich sind. Im übrigen wird auf § 8 Absatz 2 der Gesellschafts-

Satzungen hingewiesen: „Die Verweigerung der Bezahlung des Mitgliederbeitrages in zwei aufeinanderfolgenden Jahren hat den Ausschluss aus der Gesellschaft zur Folge.“

München, den 16. Januar 1926.

A. Müller
Schriftführer.

Dr. A. Laubmann
Generalsekretär.

Ueber eine neue Rasse von *Alcedo (Ispidella) leucogaster*.

Von A. Laubmann, München.

Alcedo leucogaster neumanni n. subsp.

Diag. — Die Form ist hinsichtlich der Ausbildung der schwarzblauen Scheitelplatte intermediär zwischen den beiden Rassen *bowdleri* Neumann von der Sierra Leone und *batesi* Chapin von Süd-Kamerun, welche letztere ihrerseits nach dieser Richtung hin mit der typischen Rasse *leucogaster* von der Insel Fernando Po identisch ist. Die Kopfplatte von *neumanni* ist gegenüber *batesi* bedeutend reduziert, jedoch noch lange nicht in dem Grade, wie dies für *bowdleri* charakteristisch zu sein scheint.

♂ adult. — Rücken, Bürzel und Oberschwanzdecken tief leuchtend ultramarinblau, Kopf, Stirn, Kopfseiten, Brust- und Bauchflanken leuchtend rostrot; nur der Oberkopf schwarz, fein blau quergebändert. Von der Schnabelansatzstelle verläuft ein schmaler schwarzer Strich über die Stirn bis zu der schwarzen Oberkopfplatte. Ohrdecken leicht lila getönt. Kinn, Kehle, Brust und Bauch fein seidenglänzend reinweiß; auf den Halsseiten je ein weißer Fleck. Schwingen und Schwanz schwärzlich, mit wenig Blauglanz überflogen. Oberflügeldecken mit feinen blauen Fleckchen. Schnabel und Füße rot.

♀ adult. — Der weibliche Vogel stimmt mit dem ♂ vollkommen überein.

♂ ad. — a. 54 mm; r. 31 mm.

♀ ad. — a. 55 mm; r. 31 mm.

Typus in der Württembergischen Naturaliensammlung, Stuttgart: Nr. 8326 a ♂ ad. Abetifi, Ashanti, Goldküste, Westafrika. 1877; Wesner leg.

Cotypus im Zoologischen Museum, München: Nr. 25. 234 ♀ ad. (Nr. 8326 b Mus. Stuttgart) Abetifi, Ashanti, Goldküste, Westafrika. 1877; Wesner leg.

Hab. — Westafrika, Goldküste, Ashanti. Verbreitung nach Osten und Westen hin aus Mangel an Exemplaren aus den angrenzenden Gebieten heute noch nicht feststellbar.

Obs. — Von der neuen Rasse dieses an sich in den Sammlungen sehr seltenen Formenkreises liegen mir nur die beiden oben angeführten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1_10](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf, Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1926 87-89](#)